

REALCONTENT GMBH
VORMALS
SCHLOTT SEBALDUS REALCONTENT GMBH

LAGEBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER 2003

I. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Geschäftsfelder

Die wesentliche Geschäftstätigkeit der realcontent GmbH besteht in der Verwaltung, dem Vertrieb und der Vermarktung digitaler Inhalte und Verfahren. Die realcontent GmbH fungiert darüber hinaus als Zwischenholding für den Geschäftsbereich digital services.

2. Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Durch Gesellschaftsvertrag vom 31. Oktober 2002 wurde die Gesellschaft gegründet. Die Umfirmierung von schlott sebaldus realcontent GmbH in realcontent GmbH erfolgte am 6. Februar 2003.

Zugunsten der realcontent GmbH wurde am 16. September 2003, von ihrer Gesellschafterin der schlott gruppe AG, eine Patronatserklärung und Rangrücktrittserklärung abgegeben.

II. Darstellung der Lage

1. Vermögenslage

Die Aktivseite der Bilanz in Höhe von 4.373 T€ gliedert sich im Wesentlichen in Anlagevermögen (2.973 T€), davon Finanzanlagen in Höhe von 2.730 T€ sowie in immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 226 T€. Das Umlaufvermögen in Höhe von 543 T€ setzt sich im Wesentlichen aus Forderungen gegen verbundene Unternehmen (114 T€) und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (424 T€) zusammen.

Die Passivseite besteht im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 4.070 T€ sowie Rückstellungen in Höhe von 241 T€.

2. Ertragslage

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen den Bereich services und belaufen sich auf 2.981 T€

Wesentliche Aufwandspositionen waren die bezogenen Leistungen von den Tochtergesellschaften (2.508 T€), Personalaufwand (600 T€) sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (535 T€).

3. Personalwesen

Die realcontent GmbH beschäftigte im Jahresdurchschnitt sechs Mitarbeiter.

III. Hinweise auf wesentliche Risiken der künftigen Entwicklung

Die realcontent GmbH ist auf einem wettbewerbsintensiven, nationalen Markt mit einem begrenzten Spektrum von Produkten tätig. Wesentliche externe Risiken liegen in der künftigen Entwicklung der Produktinformationssysteme. Leistungswirtschaftliche Risiken können sich durch Technologiewechsel ergeben.

IV. Berichterstattung nach § 289 Absatz 2 HGB

1. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Nach Schluss des Geschäftsjahres liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung vor.

2. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Gesamtleistung

Im Geschäftsjahr 2003/2004 ist eine Steigerung der Gesamtleistung um 3.000 T€ auf 7.000 T€ geplant. Der geplante Anstieg begründet sich auf die erfolgreiche Ausdehnung der Geschäftsaktivitäten.

Ertragskraft

Der Auf- und Ausbau des Geschäftsbereichs erfordert verstärkte Investitionen in Vertriebs- und Marketingaktivitäten, so dass für das Geschäftsjahr 2003/2004 ein Verlust erwartet wird.

Investitionen

Für das Geschäftsjahr 2003/2004 sind Investitionen in Höhe von 100 T€ geplant. Es handelt sich im Wesentlichen um Neuinvestitionen zum Ausbau der neuen Geschäftseinheiten und um Ersatzinvestitionen.

Personalwesen

Die Zahl der Mitarbeiter wird sich im Jahresdurchschnitt 2003/2004 nicht wesentlich erhöhen.

Die Geschäftsleitung dankt allen Mitarbeitern für die im Geschäftsjahr 2002/2003 geleistete Arbeit.

Nürnberg, den 21. November 2003

realcontent GmbH

Christof Zahneissen
Geschäftsführer

Albert Engelbrecht
Geschäftsführer